

**Das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung**

veranstaltet vom

26. bis 28. August 2011

in der

**Akademie Frankenwarte
Leutfresserweg 81-83
97082 Würzburg**

ein Seminar zum Thema

Die Zukunft der Volksparteien

Demokratie lebt von der Identifikation der Bevölkerungen mit den Werten, Institutionen und Verfahren des demokratischen Systems. Sie kann nur dann bestehen, wenn sich viele am politischen Leben beteiligen, sich dabei aber auch hinreichend gehört und repräsentiert fühlen, und wenn sie erfahren, dass die wesentlichen gesellschaftlichen Probleme fair und gerecht gelöst werden.

Doch die deutsche Demokratie zeigt vielfältige ‚Ermüdungserscheinungen‘, wie die sinkende Wahlbeteiligung, die nachlassende Bereitschaft zu klassischem politischen Engagement, den Mitgliederschwund der Volksparteien und einen Vertrauensverlust in die Problemlösungskompetenzen der Politik allgemein.

Welche Zukunft haben die Volksparteien angesichts ihrer abnehmenden Bindewirkung, der Auflösung traditioneller Milieus und ihrer schwindenden Artikulationsfunktion heute noch? Wie kann erreicht werden, dass sich gesellschaftliche Partizipation und Willensbildung auch thematisch stärker in der Parteipolitik widerspiegeln? Haben Volksparteien nur noch Chancen, wenn sie sich stärker öffnen und - wie in verschiedenen anderen Ländern - auch Nichtmitglieder mitentscheiden lassen? Welche Strukturen und Prozesse begünstigen eine Öffnung der Volksparteien zur Gesellschaft hin?

PROGRAMM

Freitag, 26.08.2011

Anreise, Check-in und Begrüßungskaffee bis 17 Uhr

17:00 Begrüßung

Dr. Sabine Fandrych

Leiterin des Fritz-Erler-Forums
Baden-Württemberg

17:30 Die Öffnung der Volksparteien am Beispiel der SPD: Zum Stand der aktuellen Reformdiskussion

Dr. Lars Castellucci

Mitglied der organisationspolitischen
Kommission der Bundes-SPD

18:30 Abendessen

19:30 Parteireform: Zauberformel oder Kosmetik?

Dr. Matthias Micus

Institut für Demokratieforschung, Göttingen

anschließend Diskussion

Samstag, 27.08.2011

09:00 Seminarbeginn – Feedback zum Vorabend

09:30 Reform partei-interner Strukturen

Daniela Harsch

Beisitzerin im Landesverband der
SPD Baden-Württemberg

10:00 Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:15 Inhaltliche und organisatorische Öffnung - eine Notwendigkeit für Volksparteien?

Dr. Serge Embacher

Bundesnetzwerk für
Bürgerschaftliches Engagement

12:00 Diskussion

13:00 Mittagessen

14:00 Die Zukunft der Ortsvereine und themen- und projektbezogenes Arbeiten
Katja Mast MdB (angefragt)

14:30 Diskussion

15:30 Kaffeepause

16:00 Arbeitsgruppen

- Inhaltliche und organisatorische Öffnung
- Eine neue Servicekultur
- Demokratisierung von Parteistrukturen

17:30 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

18:30 Abendessen

19:30 Kaminesgespräch zu Veränderungsprozessen

Sonntag, 28.08.2011

09:00 Diskussion und Formulierung von Empfehlungen

11:00 Evaluierung des Seminars

12:00 Gemeinsames Mittagessen und Ende des Seminars

Abreise

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Teilnehmerbeitrag über **80 Euro**; für Schüler / Studenten / Arbeitslose ermäßigt **60 Euro**, ist vor Ort in bar zu bezahlen.

Im Teilnehmerbeitrag sind enthalten: Programmkosten, Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung.

ANMELDUNG bitte bei:

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Beate Wojzich

Werastr. 24, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 / 248 394-43
Fax: 0711 / 248 394-50
E-Mail: beate.wojzich@fes.de

Verantwortlich für Programm und Seminarleitung

Dr. Sabine Fandrych
Friedrich-Ebert-Stiftung Stuttgart

Veranstaltungsort:

Akademie Frankenwarte

Leutfresserweg 81 – 83

97082 Würzburg

Anfahrtsbeschreibung unter dem Link:

<http://www.frankenwarte.de/akademie/anreise/index.html>

E I N L A D U N G

Die Zukunft der Volksparteien

Wochenendseminar vom
26. – 28. August 2011

Akademie Frankenwarte
Würzburg